81 - Amt für Mobilität Heidelberg, 07.10.2026

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 5. Fahrgastbeirats der Stadt Heidelberg am 07.10.2026

Anwesend:

Stadtteil:	**Mitglied:**	**Stellvertretendes Mitglied**
Altstadt		Andrea Engel
Bahnstadt		Dr. Christoph Zimmermann
Bergheim		Achmet Faikoglou
Boxberg		Dominique Schwan
Emmertsgrund		Thomas Wißmann
Handschuhsheim	Jochen Siegmann	Emiliy Höpfinger
Kirchheim	Thomas Mühlhausen	Felicia Zell
Neuenheim	Martina Ehmer	Nicole Kraus
Pfaffengrund	Norbert Herion	Jens Mahler
Rohrbach		Marla Engel, digital
Schlierbach	Josina Barth	Wolfram Knörr
Südstadt	Yannick Schmidt	Noah Pankauke
Weststadt	Ann-Christin Mundo	Liam Gebhard
Wieblingen	Christina Schulz	Andreas Herz
Ziegelhausen	Miriam Griesheimer	Wolfgang Morast

entschuldigt:
Dr. Larissa Niemeyer (Mitglied Altstadt)
Christina Grasnick (Mitglied Bahnsandt)
Petra Salesch (Mitglied Bergheim)
Ralf Kelle (Mitglied Boxberg)
David Vössing (Mitglied Emmertsgrund)
Elke Lücking (Mitglied Rohrbach)

Verwaltung/rnv:
Edward Schneider, rnv
Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität
Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)
Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)

Gäste: Stadtrat Rothfuß, Fahrgastbeirat Worms, Kinderbeauftragter, Mitglied Beirat von Menschen mit Behinderung und weitere

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Sitzung des 5. Fahrgastbeirats der Stadt Heidelberg

am Mittwoch, den 07.10.2026 um 18:00 Uhr

im Neuen Sitzungssaal des Heidelberger Rathaus

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung Bürgermeister Schmidt-Lamontain

TOP 2: Grußwort Fahrgastbeirat Worms

TOP 3: Vorstellung Amt für Mobilität

TOP 4: Vorstellung Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

TOP 5: Vorstellung der Mitglieder und Stellvertretungen

TOP 6: Teilnahme an Veranstaltungen

TOP 7: Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

TOP 1: Begrüßung Bürgermeister Schmidt-Lamontain

Bürgermeister Schmidt-Lamontain begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen zur ersten konstituierenden Sitzung des fünften Fahrgastbeirats. Er dankt allen Fahrgastbeiräten für ihre Bereitschaft und wünscht gutes Gelingen bei der Ausübung ihres Amtes.

TOP 2: Grußwort Fahrgastbeirat Worms

Vor der Fahrgastbeiratssitzung hat eine gemeinsame Bergbahnexkursion mit einem Blick hinter die Kulissen stattgefunden. Frau Beate Harthausen hält ein Grußwort mit dem Abschluss eines Straßenbahngedichts. Im Namen des Fahrgastbeirats Worms lädt sie den Heidelberger Fahrgastbeirat zu der konstituierenden Fahrgastbeiratssitzung in Worms im Jahr 2027 ein. Nähere Informationen zum Fahrgastbeirat Worms unter https://worms.gremien.info/committee?id=103.

TOP 3: Vorstellung Amt für Mobilität

Frau Sauer stellt die Tätigkeitsbereiche der Abteilungen des Amtes für Mobilität der Stadt Heidelberg vor. Frau Lochner führt die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats und ist in der Abteilung ÖPNV tätig. Die Ziele und die Arbeitsweise des Heidelberger Fahrgastbeirats werden vorgestellt. Frau Lochner erläutert, dass sich der Fahrgastbeirat nach Konstituierung eine Geschäftsordnung gibt. Ein Entwurf der Geschäftsordnung wird allen Mitgliedern per E-Mail zugesendet. Änderungswünsche können bis zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden, sodass eine Beschlussfassung der Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung erfolgen kann. Zudem wählt der Fahrgastbeirat aus seiner Mitte ein Sprechergremium, das aus drei gleichberechtigten Mitgliedern besteht. Das Sprechergremium vertritt den Fahrgastbeirat gegenüber Dritten und dient allen Fahrgästen als Ansprechpartner. Die Wahl wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 4: Vorstellung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Herr Schneider stellt anhand der beigefügten Präsentation das Verkehrsunternehmen Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH (rnv) vor. Er wird an den Sitzungen des Fahrgastbeirats als Vertreter der rnv teilnehmen.

Die rnv bringt gleichzeitig Fahrgäste in drei Bundesländern ans Ziel: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Begründer und Gesellschafter sind die Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg. Das Unternehmen hat mittlerweile mehr als 2.600 Mitarbeitende. Die rnv ist Betreiber der Schieneninfrastruktur für die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) in Heidelberg.

In Abgrenzung dazu ist der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit 60 Verkehrsunternehmen zwischen Würzburg (Bayern) und Homburg / Saar (Saarland) oder Lauterbourg (Frankreich) und Zwingenberg (Hessen) tätig. Der VRN kümmert sich um die Tarifgestaltung, Einnahmeaufteilung, Verkehrsplanung und Fahrplangestaltung in den

Kreisen. Darüber hinaus übernimmt der VRN Ausschreibungen und Leistungsvergaben (außer bei Direktvergaben der Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg an die rnv). Nähere Informationen auch unter https://www.rnv-online.de/unternehmen/rhein-neckar-verkehr-gmbh-rnv/die-rnv-in-zahlen/

TOP 5: Vorstellung der Mitglieder und Stellvertretungen

Alle Mitglieder und Stellvertretungen des Gremiums stellen sich vor und erläutern kurz, was ihnen im öffentlichen Nahverkehr wichtig ist und welches Thema sie in die Arbeit des Heidelberger Fahrgastbeirats einbringen möchten.

TOP 6: Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Zell ist neben ihrer Tätigkeit im Fahrgastbeirat auch Mitglied im Bereit von Menschen mit Behinderung und im Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg aktiv. Als Vernetzungsmitglied erläutert sie die Tätigkeitsfelder.
Am 10. Oktober findet der Tag der offenen Tür der rnv GmbH auf dem Gelände des Mannheimer Betriebshofgelände statt. Alle Fahrgastbeiratsmitglieder sind eingeladen.

TOP 7: Verschiedenes

- Anfrage Kinderbeauftragte:
- Vorbereitung rnv Winter: Letzten Winter fielen vor allem die Wasserstoffbusse aus. Viele Kinder haben deswegen auf ihre Verbindung gewartet. Wurden da Vorkehrungen getroffen?

Seitens der rnv wird alles darangesetzt, Fahrtausfälle zu vermeiden, auch während der Wintermonate. Mögliche Extremwetterereignisse wie starker Frost, Eisbildung oder erheblicher Schneefall, die dennoch zu Einschränkungen oder Fahrtausfällen führen können, sind jedoch nicht verlässlich vorhersehbar. Solche Situationen werden bei Bedarf im laufenden Betrieb bewertet und durch entsprechende operative Maßnahmen bewältigt.

- Bargeldloses Bezahlen in Bussen und an Haltestellen: Wie sollen Kinder das machen? Welche Konzepte gibt es?

Antwort der rnv im Nachgang der Sitzung: Es besteht weiterhin die Möglichkeit Einzelfahrscheine im Vorverkauf (Mobilitätszentrale/Automat oder an einer Ticketvorverkaufsstelle) zu erwerben. Die Ticketvorverkaufsstellen sind online verfügbar unter https://www.rnv-online.de/tickets/ticket-kaufen/vor-ort/. Zudem bieten Kreditinstitute Bezahlkarten für Kinder an, die entsprechend mit Guthaben aufgeladen werden können, um damit am Ticketautomat oder in den Bussen zu bezahlen. Alternativ gebe es nun auch neu die Eltern-Kind-Funktion in der MyVRN-App. Es werden nur Automaten an Haltestellen zurück- bzw. umgebaut, an denen mind. ein weiterer Ticket-Automat vorhanden ist.

- Anfrage Straßenbahnlinienführung 22 (Norbert Herion)

Die Straßenbahnführung zwischen Eppelheim und dem Bismarckplatz und umgekehrt: Vor der Sanierung der Montpellierbrücke fuhr die Straßenbahn über den Haltepunkt "Hauptbahnhof Süd.“ Während der Umleitung durch die Baumaßnahme fuhr die Straßenbahn über die Haltestelle "Hauptbahnhof" (Nord). Viele Reisende, sowohl vor der Baumaßnahme und während der Maßnahme, fahren den Hauptbahnhof an. Viele Nutzer der Straßenbahn mit Koffer und anderen stiegen vermehrt an diesen Haltestellen aus, um Züge zu erreichen. Warum fährt die Bahn durch die Bergheimer Straße? Der Umstieg von den Verkehrsmitteln bedeutet ein Zeitverlust, um zu den Zügen am Hauptbahnhof zu gelangen. Zumal die Straßenbahn 26 und verschiedene Busse durch die Bergheimer Straße fahren.

Aufgrund der Sperrung der Montpellierbrücke wurde die Linie 22 zuletzt über viele Monate über die Czernybrücke und über die Haltestelle HD Hauptbahnhof auf der Nordseite des Bahnhofs umgeleitet. Durch die Aufrechterhaltung der Bedienung der Kurfürsten Anlage und des Hauptbahnhofs wurde der Einsatz eines zusätzlicher Fahrzeugumlaufs erforderlich. Die erforderlichen Kapazitäten bei Fahrzeug und Fahrpersonalen konnte durch eine Bedienung der Linie 21 im 20-Minuten-Takt statt im 10-Minuten-Takt aufgrund der Baustelle Dossenheimer Landstraße bereitgestellt werden. Seit dem 14.09.2026 ist die Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße bezogen auf die Gleisverbindungen fertiggestellt und die Linie 21 verkehrt wieder im regulären 10-Min-Takt. Dadurch steht das zusätzliche Fahrzeug für die Linie 22 aktuell nicht mehr zur Verfügung. Leider verzögert sich das Ende der Baumaßnahme Montpellierbrücke und somit auch das Ende der Umleitung der Linie 22 weiter und wird nun im April 2027 erwartet.

Im Folgenden gehen verschiedene Fragen zum Liniennetz Heidelberg vom Gremium ein. Anregungen werden im verwaltungsinternen Themenspeicher geführt. Fahrplananpassungen erfordern in der Regel einen Vorlauf von mindestens neun Monaten. Grund hierfür sind notwendige konzeptionelle Vorarbeiten, Abstimmungen zu Linien- und Angebotsänderungen sowie die betriebliche und organisatorische Umsetzung. Entstehende Mehrkosten müssen zudem von den zuständigen politischen Gremien beraten und beschlossen werden, bevor eine Umsetzung erfolgen kann. Es gilt die angespannte finanzielle Haushaltssituation der Stadt Heidelberg derzeit zu beachten.

Der Inhalt des Protokolls ist mit Verwaltung, rnv GmbH und dem Sprechergremium des Heidelberger Fahrgastbeirats abgestimmt.